

# DAHEIM IN OBERÖSTERREICH

STARK  
FÜR  
UNSERE  
GEMEINDE.



## Vizebürgermeister Norbert Weber

Aktuelle Informationen aus erster Hand

2-3

## Gemeindevorstand DI(FH) Josef Seyringer

Alles zum Thema Schulneubau  
Aktueller Stand der Vergaben

5

## Seniorenbund Frankenburg informiert

Rückblick

8-9

## Vizebürgermeister Norbert Weber begrüßt unseren zukünftigen Pfarrer Mag. Christoph Buchinger

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor.  
Mehr dazu im Blattinneren auf Seite 10

# Gemeinsam durch diese schwierige Zeit

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, geschätzte Jugend!

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie schnell all das, was selbstverständlich ist, auf einmal schwierig zu steuern ist – um nur einige zu nennen: Kinderbetreuung, Kurzarbeit, Homeoffice, soziale Kontakte meiden und sehr starke Einschränkungen in unserem Alltag. Dies alles haben wir gemeinsam durchgestanden und besser als andere Länder gemeistert. Ein

großes Dankeschön gehört hierbei allen, die mehr als sonst an ihrer Arbeitsstelle leisten mussten. Es wurde immer von Heldinnen und Helden in den Medien berichtet, in Wirklichkeit ist jeder Mensch, der in Krisenzeiten einen Beitrag leistet, ein Held für mich. Als kleine Anerkennung haben wir jedes Jahr für alle Frauen ein kleines Geschenk am Kirchenplatz zum Muttertag ausgeteilt. Heuer haben wir durch die schwierige Situation einen Gutschein über Postwurf gesendet,

damit sich jede Frau eine kleine Anerkennung bei der Bäckerei Pesendorfer holen konnte. Es hat mich sehr gefreut, dass diese Aktion gut angenommen wurde. Dank gilt in diesem Sinne auch Pesendorfer Christian, Birgit und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns hierbei unterstützt haben.



## Regionale Wirtschaft stärken

Durch die niedrigeren Krankheitszahlen vor einigen Wochen haben wir Schritt für Schritt Öffnungsstufen erlebt. Dabei haben wir in sozialen Medien eine Informationsplattform betreut, die unter dem Namen „Corona Hilfe“ geführt wurde. Da die Infektionszahlen ständig schwanken, dient diese Informationsseite speziell dazu euch zu informieren, wann und wo wieder wer öffnet (Wirte, Wirtschaftstreibende, öffentliche Einrichtungen usw.). Des Weiteren haben wir regionale landwirtschaftliche Produkte vorgestellt, besonders auf Direktvermarkter hingewiesen, allgemein werden außerdem noch über die aktuellen Entwicklungen zu diesem Thema regional in Frankenburg berichtet. Bitte unterstützt unsere regionale Wirtschaft unter dem Motto „Kauf im Ort. Bleib gesund“.

## Comeback der Körperschaften und Vereine

Stark gelitten haben auch unsere Körperschaften und Vereine. Schön langsam dürfen diese wieder in ihren Normalbetrieb zurückkehren. Der TSV darf wieder Trainings abhalten, bei den Feuerwehren wurde eine gemeinsame Übung aller Feuerwehren Frankenburgs durchgeführt. Es gab eine besondere Übung, da hierbei die alte Schule, die in der Ferienzeit nun endlich abgerissen wird, das Brandobjekt darstellte. Für manche Kameraden ist hierbei ein Jugendtraum in Erfüllung gegangen – endlich durften sie auf Befehl Türen aufbrechen und beschädigen (das ist natürlich scherzhaft gemeint). Wir hoffen sehr, dass bald wieder Veranstaltungen möglich sind. Für unsere Körperschaften und Vereine stellt es eine enorme finanzielle Belastung dar, dies nicht durchzuführen. Für unsere Musikkapellen, die schon fleißig unter der Berücksichtigung der Auflagen proben, wäre dieser Öffnungsschritt notwendig, um die musikalische Kultur wieder zu präsentieren. Danke an alle Verantwortlichen in den verschiedenen Körperschaften und Vereinen, die gerade in dieser schwierigen Zeit alle Auflagen und Schritte berücksichtigen und trotzdem die Mitglieder motivieren können, ihrem Ehrenamt nachzugehen.

## Schulneubau

Erfreuliche Nachrichten wurden schon durch gewisse Medien publik gemacht. Dem Schulneubau steht nichts mehr im Weg. Nach langem Warten bin ich froh, dass nun endlich die Bauphase beginnt. Besonders freut es mich, dass die ortsansässige Baufirma Schmid als ausführende Firma den Zuschlag erhalten hat. Unsere Landesrätin Christine Haberlander hat trotz der aktuell schwierigen Zeit die Fördermittel aufgestockt. Die Gespräche waren sehr wertschätzend und zielführend. Ich wünsche mir, dass dieses Projekt über alle Fraktionen hinaus überparteilich und gemeinsam abgewickelt wird! Es ist nicht angebracht, politisches Kleingeld mit diesem gemeinsamen Projekt für unsere Frankensburgerinnen und

Frankenburger zu machen.

## Treibende Kraft - Ausschüsse u. Gemeinderat

Wir haben in dieser schwierigen Zeit selbstverständlich weitergearbeitet. Unsere Ausschüsse der Gemeinde haben trotz Auflagen versucht laufende Projekte voranzutreiben, sei es in Familien-, Umwelt-, Prüfungs-, Wirtschafts- oder Planungsausschuss. Danke an alle Obmänner für eure Arbeit. Die Gemeinderatssitzung war durch die Abstandseinhaltung nur im Kulturzentrum möglich. Dieses Ambiente war sehr positiv zu beurteilen, weil hierbei mehr zuhörende Personen Platz hatten, um sich gewisse Themen genauer anhören zu können. Wir hatten bei dieser Sitzung einige Punkte, bei denen wir anderer Meinung als unser Mitbewerber sind.

Die Demokratie soll leben und nicht alles so hingenommen werden. Unser Kunde ist die Frankensburger Bevölkerung und die soll bestmöglich unterstützt und informiert werden.

## Team ÖVP Frankenburg

Erfreulich ist, dass wir bei unseren Bündnen wieder einige Verstärkung bekommen haben. Im Seniorenbund, Bauernbund und bei der Jungen ÖVP. Hervorzuheben ist hierbei unser neuer Jungbauernobmann Thomas Purrer, der uns in unserem Team für Frankenburg unterstützt. Wichtig wäre, die Politikverdrossenheit zur Seite zu stellen und sich bereitzuerklären, für unsere schöne Heimatgemeinde mitzuarbeiten.

## Neuer Pfarrer ab September

Ein persönliches Gespräch durfte ich mit unserem neuen Pfarrer, Mag. Christoph Buchinger, führen. Er wird ab September bei uns in der Pfarre seinen Dienst antreten. Ich möchte mich noch bei unserem Pfarrgemeinderatsobmann Norbert Huemer bedanken, der mit Hochdruck hier agiert hat. Wie in der Ansprache beim Begräbnis unseres leider verstorbenen Pfarrers Josef Sallaberger erwähnt: „Wir wünschen uns, dass ein junger Pfarrer mit vollen Koffern am Pfarrplatz steht und bei uns im Pfarrheim einzieht.“ So ist es auch passiert. Mich freut es, dass wir in derselben Generation großgeworden sind. Ich wünsche dir viele schöne Jahre bei uns in Frankenburg, lieber Christoph, und auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, einen schönen Sommer.

Bleibt's gesund,  
euer Vizebürgermeister Norbert Weber

## Motiviert in die Zukunft

Ein paar Themen sind jetzt schon im Laufen (Schule usw.) Jetzt müssen wir als Gemeinde dranbleiben, eine Ärztin bzw. einen Arzt zu finden und das Gemeindeleben wieder in Normalzustand bringen. Ich werde in meiner Funktion als Vizebürgermeister für unsere Bevölkerung mein Möglichstes tun. Halten wir zusammen, nur gemeinsam sind wir stark.



# Ab sofort neu im Internet und auf Facebook!

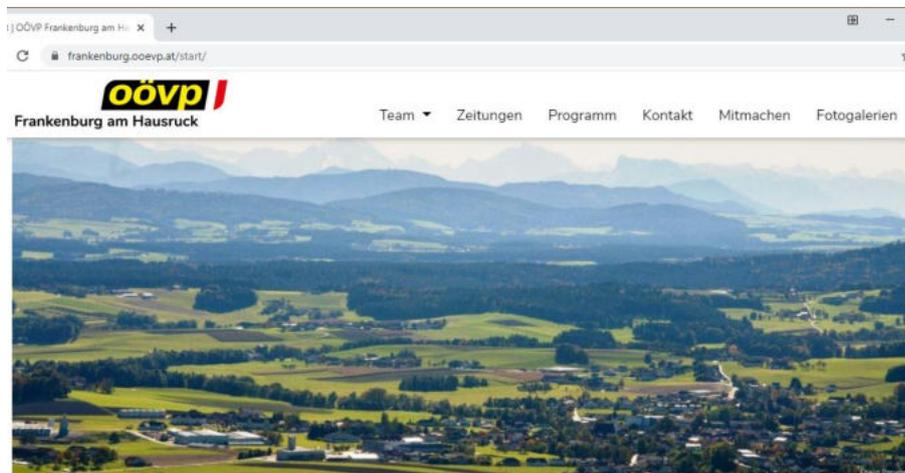
Ab sofort ist die ÖVP Frankenburg auch im Internet vertreten. Unter [frankenburg.oevp.at](http://frankenburg.oevp.at) werden wir ab sofort über Aktuelles aus dem Frankenger Gemeinde- und tagespolitischen Geschehen berichten. Zusätzlich informieren wir über unsere Facebook-Seite <https://www.facebook.com/oevpfrankenburg/> über aktuelle Themen.

Über die Facebook-Gruppe "Corona Hilfe Frankenburg" halten wir alle interessierten Facebook Benutzer seit der Corona Krise auf den neuesten Stand. Wir stellen sowohl regionale Informationen aus der Gemeinde als auch überregionale wichtige Informationen zum Thema Covid-19 bereit.

Herzlichen Dank der Marktgemeinde Frankenburg und Bürgermeister Heinz Leprich für die Verwendung der Berichte als auch den vielen Frankenger Gewerbebetrieben, über die wir in den letzten Wochen und Monaten in dieser Facebook-Gruppe berichten durften.

Wir werden auch nach wie vor versuchen euch auf dem Laufenden zu halten und mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Euer ÖVP Frankenburg Redaktions- und Internetteam



**Beim Kauf einer Komplett-, Fern-, Nah-, oder Gleitsichtbrille...**

LINKES GLAS UM €0 RECHTES GLAS ZUM NORMALPREIS

**VERLÄNGERT**

NEUE KOLLEKTION SONNENBRILLEN **-20%**

**sehen & hören CREATIV - OPTIK**

\*Pro Person nur ein Gutschein einlösbar; Aktion gültig bis 31. Juli 2020; solange der Vorrat reicht; gültig für Ein- stärken und Gleitsichtbrillen; Sonnenbrillenaktion gültig

# Schulneubau - Baustart steht kurz bevor

Positive Neuigkeiten gibt es zum Thema Schulneubau zu berichten. Nach endgültig erfolgter Finanzierungszusage konnten auch die Endverhandlungen der Gewerke abgeschlossen werden. Besonders erfreulich ist hierbei, dass mit der Firma Schmid Baugruppe als Bestbieter ein ortsansässiger Betrieb, neben den bereits Ende Mai vergebenen Baumeisterarbeiten, nun auch noch die Zuschläge für Zimmermeisterarbeiten, Dachbau und Außenanlagen erhalten hat. Die Vergabe der Pakete zu Haus- und Elektrotechnik erging an die Firma EWW AG in Wels. Die Leichtmetallelemente werden von der Firma Nöbauer-Tüchler GmbH aus Arbing geliefert.

Einem Baustart steht somit nichts mehr im Wege. Entsprechend der Terminplanung unseres Generalplaners wird zu Ferienbeginn mit der Einrichtung der Baustelle begonnen und der Abbruch des NMS - Altbestandes in den Sommerferien erfolgen. Geplant ist die Fertigstellung und Übergabe unseres neuen Schulzentrums mit September 2022, pünktlich zum Start des Schuljahres.

Ausdrücklich bedanken dürfen wir uns beim Büro der Landesrätin Haberlander für die deutliche Aufstockung der ursprünglich veranschlagten Fördermittel.

Neben dem Umstand, dass unseren Kindern und dem Lehrpersonal ehestmöglich wieder

ein angemessenes Umfeld zur Verfügung stehen sollte, stellt der Neubau der Schule einen wichtigen Impuls für die Sicherung von Arbeitsplätzen in und um Frankenburg dar. Genau aus diesem Grund ist uns als ÖVP Frankenburg daran gelegen, dieses Projekt mit Priorität und vor allem parteiübergreifend voranzutreiben. Die bisherigen Arbeiten des Generalübernehmers "Neue Heimat" und die Arbeiten der Gemeinde-Ausschüsse als eigene Erfolge zu verkaufen, überlassen wir hierbei gerne unserem politischen Mitbewerber.

Euer Gemeindevorstand  
DI (FH) Josef Seyringer



Gemeindevorstand DI (FH) Josef Seyringer berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Schulneubau.

## Bauernbund Frankenburg wählt neuen Vorstand



Die diesjährige Bauernbundversammlung der Ortsgruppe Frankenburg fand am 10. März im Gasthaus Preuner statt.

Nach der Eröffnung folgte die Begrüßung der anwesenden Ehrengäste und Mitglieder durch Obmann Johannes Hochrainer. Danach wurde ein Rückblick auf die letzten 6 Jahre gegeben, bevor Kassier Johann Kaiser seinen Kassenbericht präsentierte.

Nach der Vorstellung des neuen Wahlvorschlags führte Agrarexperte Norbert Ecker die Wahl durch. Der neu

gewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Johannes Hochrainer (Bauernbundobmann)
- Christian Hochrainer (Bauernbundobmann Stv.)
- Theresia Koberger (Ortsbäuerin)
- Elisabeth Gneißl (Ortsbäuerinstellvertreterin)
- Christian Pillichshammer (Kassier)
- Katrin Aichinger (Schriftführerin)
- Thomas Purrer (Jungbauernobmann)
- Alois Forstinger (Altbauernobmann)

Im Anschluss folgten die Grußworte von Vizebürgermeister Norbert Weber und Agrarexperte Norbert Ecker, welcher auch noch zum Thema „Aktuelles aus der Agrarpolitik“ referierte.

Zum Abschluss bedankte sich Bauernbundobmann Johannes Hochrainer noch für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso bedankte er sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und auch bei allen neuen Vorstandsmitgliedern dafür, dass sie sich wieder bereiterklären in den nächsten Jahren mitzuarbeiten.

## Traditionelle Muttertagsaktion im Zeichen von Corona



Vizebürgermeister Norbert Weber mit Birgit und Christian Pesendorfer.

Der Muttertag ist ein ganz besonderer, feierlicher Anlass zu Ehren aller Mütter. Jedes Jahr aufs Neue machen sich Kinder darüber Gedanken, was sie ihrer Mutter zum Muttertag schenken können.

Heuer ist alles ein wenig anders, das Leben und der Alltag gestalten sich zur Zeit schwierig.

Die Schließung von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, gleichzeitig die Arbeit im Homeoffice, die Übernahme der Versorgung oder die Betreuung älterer Menschen ... all das bringt große Herausforderungen mit sich, und das vermehrt für Frauen.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde immer wieder von Heldinnen und Helden gesprochen. Dazu zählt auf alle Fälle ihr, liebe Mütter und Großmütter. Da unsere kleinen Muttertagsgeschenke aufgrund der Corona-Beschränkungen heuer nicht persönlich vor der Kirche überreicht werden konnten, erhielt man bei Vorlage eines Gutscheines bei der Bäckerei Pesendorfer eine süße Überraschung.

Herzlichen Dank nochmals an Birgit und Christian Pesendorfer samt ihrem Team für die Unterstützung und Durchführung der ÖVP Muttertagsaktion. Wir und auch Familie Pesendorfer waren positiv überrascht über den zahlreichen Besuch.

**Sitzung vom 27. Februar 2020 - Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2019**

In dieser Sitzung wurde, wie gesetzlich vorgeschrieben, der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Frankenburg durch den Prüfungsausschuss geprüft.

Wie in der unten angeführten Tabelle ersichtlich ist, konnte der Ordentliche Haushalt mit € 13.991.849,84 leicht positiv abgeschlossen werden. Im Außerordentlichen Haushalt gab es auf Grund der bereits getätigten Zahlungen zum Schulneubau (Architektenwettbewerb, Planungen, Umbau im den Sommerferien 2019 uvm.) ein Minus von € 294.161,07.

Der Schuldenstand sank im Jahr 2019 um € 543.511,8 auf € 7.426.345,36, die Rücklagen für den Schulneubau konnten insgesamt auf € 966.951,38 erhöht werden.

Der Rechnungsabschluss wurde von den Mitarbeitern der Marktgemeinde erklärt und anschließend durch die

Prüfungsausschussmitglieder stichprobenartig geprüft und hinterfragt. Besonders die Punkte betreffend Straßenbau/Freinerkurve sowie auch die hohen Instandhaltungskosten der Bauhoffahrzeuge wurde diskutiert. Das Thema Freinerkurve wurde in einer weiteren Prüfungsausschuss Sitzung im Detail durchgearbeitet. Bezüglich dieser Kosten wurde der Beschluss gefasst, vor zukünftigen Instandhaltungsmaßnahmen bei Fahrzeugen zu überprüfen, ob diese Reparaturmaßnahmen noch sinnvoll sind oder andere Lösungen gefunden werden sollten.

Der Rechnungsabschluss ist auch bald auf der Homepage der Marktgemeinde Frankenburg ([www.frankenburg.ooe.gv.at](http://www.frankenburg.ooe.gv.at)) abrufbar.

<b>Rechnungsabschluss 2019</b>			
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Ordentlicher Haushalt</b>	<b>€ 13.991.849,84</b>	<b>€ 13.989.885,12</b>	<b>€ 1.964,72</b>
<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	<b>€ 487.532,11</b>	<b>€ 781.693,18</b>	<b>-€ 294.161,07</b>

**Sitzung vom 19. Mai 2020 - Überprüfung Linksabbieger Lessigen/Au und Freinerkurve**

Das Vorhaben Linksabbieger Lessigen/Au ist fertiggestellt, und somit wurde das Projekt vom Prüfungsausschuss überprüft. Die geplanten Kosten konnten um ca. € 30.000,- unterschritten werden und machten letztendlich € 349.143,24 aus. Der Beitrag der Gemeinde Frankenburg liegt bei ca. € 107.866,5, der Rest wurde vom Land Oberösterreich finanziert. Auf Grund der hohen Förderquote durch das Land und den hohen Einsparungen ist das Projekt äußerst positiv durch die Marktgemeinde abgeschlossen worden.

Nicht so positiv lief leider das Projekt Verlegung Freinerkurve/Schloss Frein. Das Thema Hochwasserschutz beläuft sich aktuell auf € 34.999,93, ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Gesamtkosten für die Verbreiterung Gehweg Freinerkurve und Innenkurve Schoss Frein betragen aktuell € 116.454,18. Durch den Gemeindevorstand wurden lediglich € 30.000,- freigegeben, bei der Gemeinderatssitzung am 26.09.2019 wurde auf Grund einer Anfrage eine vermutliche Erhöhung der Kosten auf mehr als € 40.000,- angemerkt. Da ab Kosten von € 100.000,- auch ein Gemeinderatsbeschluss

notwendig ist, hat der Prüfungsausschuss darauf hingewiesen. Des Weiteren gibt es für das gesamte Vorhaben keine Kostenschätzung, Angebote, Informationen an den Gemeindevorstand/Gemeinderat uvm. So gut und positiv das Projekt Schloss Frein auch geworden ist, fehlen hier einfach Freigaben und Beschlüsse über die Kosten. Hätten wir eine ähnliche Förderquote wie bei der Linksabbiegespur Lessigen von ca. 68 % erhalten, wären der Gemeinde Frankenburg Kosten von ca. € 79.000,- erspart geblieben.

Wichtig ist vor allem aus Fehlern zu lernen und solche Projekte ordentlich zu planen und budgetieren!





## Seniorenbund Frankenburg ist immer sehr aktiv

Leider macht die Corona-Situation auch dem Seniorenbund einen Strich durch die Rechnung. Alle Aktivitäten und Veranstaltungen wurden bis auf Weiteres abgesagt. Wir können nur hoffen, dass sich im Laufe dieses Jahres sich wieder alles ändert und zum Besseren wendet. Zusammenhalt und Einhaltung der Vorgaben sind jetzt auch von uns gefragt.

Trotz allem konnten wir noch zu Beginn dieses Jahres einiges unternehmen:

Anfang Jänner hatten wir unsere Ripperl-Partie im Gasthaus Schrattecker, bei der wiederum sehr viele Mitglieder das gute Essen und die Gemütlichkeit genossen. Auch feierten wir noch eine Seniorenmesse mit anschließendem

Frühstück im Gasthaus Preuner. Im Februar ging die Jahreshauptversammlung über die Bühne. Um 8 Uhr feierten wir eine hl. Messe in der Kirche. Anschließend ging es ins Gasthaus Preuner zur Versammlung. Seniorenbund-Obmann Franz Jungwirth konnte einige Ehrengäste begrüßen. Darunter Bezirksobmann Willi Auzinger, Referent Kurt Haberbauer aus Linz, Vizebürgermeister Norbert Weber, Bürgermeister Michael Altmann aus Redleiten. Nach dem Totengedenken (7 MG sind im letzten Jahr verstorben) brachte der Obmann einen Tätigkeitsbericht. 6 Partien, 5 Seniorenmessen, 12 Wanderungen, 1 Radtour, 1 Bezirksradwandertag, 2

Tagesausflug nach Kärnten, Wanderwoche im Zillertal, Wallfahrt nach Maria Schmolln, Sprechtag, Gratulationen, 22 Krankenbesuche, Seniorennachmittag, Eisstockschießen, Schifahren in St. Michael, Adventsingens, Weihnachtsfeier, also insgesamt 142 Veranstaltungen. 13 neue MG konnten in den Seniorenbund aufgenommen werden. Hr. Josef Eggl berichtet von einem sehr positiven Kassabericht. Im Anschluss gab es die Grußworte der zahlreichen Ehrengäste. Kurt Haberbauer aus Linz lobte die Aktivitäten unserer Gruppe und berichtete über aktuelle Themen wie Pflege, Sprechtag uvm. Seniorenbund ist Interessens-

vertreter, Hilfe bei verschiedenen Anliegen, trägt bei zu Kultur und Gesellschaft. Bezirksobmann Willi Auzinger berichtete von den Veranstaltungen im Bezirk Vöcklabruck. Die Pflege ist ein wichtiges und aktuelles Thema. Er dankte auch für die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen im Bezirk.

Das Adventsingen findet wiederum im neuen Landestheater Linz statt. Heuer an 3 Tagen: Freitag, Samstag und Sonntag, 11. bis 13. Dezember mit der Vorstellung des neuen Wander- und Fahrtenprogramms. Frau Anni Habring scheidet aus gesundheitlichen Gründen als Sprengelbetreuerin aus. Zum Abschluss gab es noch Würstel für alle und so klang der Vormittag sehr gemütlich aus.

Bratl in da Rein gab es im GH Wenninger um 12 Uhr Mittag. Bei gutem Wanderwetter machten sich 29 Wanderer zu Fuß auf den Weg über Wiederhals und Winkl nach Otzigen. Für insgesamt 68 MG war das „Bratl in da Rein“ ein herrliches Mittagessen und alle genossen diesen wunderbaren Nachmittag.

Der Seniorennachmittag mit dem kath. Bildungswerk fand im Pfarrheim unter dem Thema "Literarische und musikalische

Köstlichkeiten" statt. Ca. 85 Personen kamen zu diesem Seniorennachmittag. Margarete Eder gab Gedichte und eigene Reime zum Besten. Musikalisch wurde der Nachmittag von jungen Schülerinnen und Schülern der Musikschule unter der Leitung von Mag. Scherhammer mitgestaltet. Zum Abschluss gab es für die Besucherinnen und Besucher noch Kaffee und Kuchen.

Die „Bratknödel-Partie“ fand beim Wirt in Dorf Gasthaus Mayr statt. Bei Traumwetter wanderten 18 Mitglieder von der Mehrzweckhalle nach Dorf, die Älteren kamen mit dem Auto nach. Insgesamt genossen 39 Personen diesen herrlichen

Nachmittag bei Bratknödel von der „Liesi“ mit guter Nachspeise. So schön wie an diesem Tag war es um diese Jahreszeit schon lange nicht mehr.

Hoffentlich überstehen wir die Corona-Krise gut und können im Laufe dieses Jahres unser restliches Fahrten- und Wanderprogramm noch durchführen. Wenn es etwas Neues gibt, wird es im Schaukasten angeschlagen.

Schön langsam starten wir mit unserem Ausflugs- und Wanderprogramm, nachdem die Corona-Beschränkungen teilweise aufgehoben wurden.



Bei den Veranstaltungen des Seniorenbundes sind immer viele Mitglieder mit dabei. Das vielfältige Programm begeistert die Beteiligten jedes Mal aufs Neue.

# Unser neuer Pfarrer Mag. Christoph Buchinger stellt sich vor

**Mit 1. September 2020 wird er seine Tätigkeit in Frankenburg offiziell beginnen.**

Am 19. Jänner 1980 hat mich meine Mutter im Krankenhaus von Vöcklabruck zur Welt gebracht. Am 23. Februar wurde ich dann in der Pfarrkirche in Attnang getauft. Aufgewachsen bin ich in Schwanenstadt und Redlham, bis meine Eltern 1985 nach Vöcklabruck in den Europahof gezogen sind. Nach der Volks- und Hauptschule verließ ich die heimatlichen Gefilde und begann in Bad Ischl die fünfjährige Ausbildung zum Touristikkaufmann. Meine Freizeit verbrachte ich zu dieser Zeit oft auf dem Tennisplatz, in den Bergen oder in der Einsatzzentrale des Roten Kreuzes, wo ich 1996 den Lehrgang zum Sanitätshelfer absolvierte. Vom Rettungs- und Krankenwesen fasziniert, trat ich nach meiner Matura 1999 den Zivildienst im Alten- und Pflegeheim in Ebensee an. Meine Begeisterung für diesen Beruf wuchs immer mehr und so entschloss ich mich noch eine zweite Berufsausbildung zu machen. Nach der Aufnahmeprüfung im Krankenhaus Wels begann ich im Jahr 2000 die dreijährige Ausbildung zum Diplomkrankenschwäger. Gerade das Praktikum auf der

onkologischen Abteilung (Krebsstation) veränderte zunehmend das Weltbild, das ich damals als 20-Jähriger hatte. Ich wurde das erste Mal ganz unmittelbar mit Leiden und Tod konfrontiert. Vor allem die Patienten, welche im gleichen Alter wie ich waren, haben mich sehr zum Nachdenken gebracht. Was ist der Sinn meines Lebens? – war die dominante Frage. 2003 konnte ich dann die Ausbildung abschließen und erhielt eine Stelle auf der Internen Abteilung. Da ich noch zwei Monate bis Dienstantritt Zeit hatte, machte ich einen Urlaub der besonderen Art. Ich packte meinen Rucksack und ging zu Fuß von Vöcklabruck aus in die Cinque Terre in Italien an der Ligurischen Küste. Sechs Wochen lang Berge, Wandern, Stille und Gebet sollten mein ganzes Leben verändern. Als ich mich von meinen Eltern verabschiedete, wusste ich das noch nicht. Es war zu Beginn eine rein sportliche Herausforderung für mich. Auf dieser langen Wanderschaft stellte ich mir erneut die Frage nach dem Sinn in meinem Leben. Mehr und mehr wuchs in mir der Wunsch Priester zu werden und das, was ich auf diesem Weg erlebt hatte, mit den Menschen zu teilen. Im September 2004 begann ich dann das Studium der Theologie in Heiligenkreuz im Wienerwald. Am 4. Dezember 2010 wurde ich zum Diakon geweiht und dann am 16. Juli 2011 in Schwarzenfeld (Bayern) zum Priester.



VzBgm. Norbert Weber begrüßte den neuen Pfarrer Mag. Christoph Buchinger bereits in Frankenburg und wünscht ihm in seiner Doppelfunktion als Vizebürgermeister und Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle alles Gute und viel Freude in seiner zukünftigen Tätigkeit.

# Obmann Florian Fellingner berichtet aus dem Familienausschuss

Als Obmann des Familienausschusses ist mir es ein besonderes Anliegen, unsere Marktgemeinde vor allem als beliebte Wohngemeinde für alle Altersgruppen zu erhalten. Deshalb fanden auch zwei Workshops zur neuerlichen Auditierung als familienfreundliche Gemeinde statt. Ich möchte mich dazu bei allen Teilnehmenden bedanken, die sich die Zeit genommen haben, um ihre Ideen bei diesem Workshop einfließen zu lassen. Aber auch bei allen, die in schriftlicher Form den Fragebogen beantwortet und zurückgesendet oder direkt ihre Ideen geschrieben

haben, alle haben es uns im Ausschuss leichter gemacht, Themen auszuarbeiten und Vorschläge für den Gemeinderat zu erarbeiten. Begleitet hat uns bei dieser Arbeit Frau Mag. Elisabeth Kuml-Fromml von der SPES Familien Akademie GmbH aus Schlierbach.

Besonders erwähnenswert ist aus meiner Sicht als Obmann, dass sich vor allem auch die Jüngsten in unserer Gemeinde Gedanken gemacht haben, sogar ein selbst gemaltes Plakat wurde vom Kindergarten beigesteuert.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung

wurden durch mich alle Themen der verschiedenen Altersgruppen in verschiedenen Altersgruppen in Frankenburg vorgetragen. Der nächste Schritt im Ausschuss wird sein, dass wir diese Themen genau ausarbeiten und in der Herbst - Sitzung des Gemeinderates diesem zum Beschluss vorlegen.



## Wie geht es weiter

Von diesen Hauptthemen muss der Gemeinderat dann 3 Themen beschließen, die umgesetzt werden sollen. Mir als Obmann ist es aber wichtig, dass wir von den eingebrachten Themen so viele wie möglich umsetzen. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle, die dazu beigetragen haben, diese Themen auszuarbeiten, und dass wir wieder als familienfreundliche Gemeinde für die nächsten 3 Jahre gelten.

Euer Familienausschussobmann Florian Fellingner

## Folgende Themen wurden unter den vielen Punkten zur genaueren Ausarbeitung beschlossen:

- Spielgeräte für Kleinkinder auf unseren Spielplätzen
- Sommerkindergarten (Bedarfsanalyse)
- Betreuung der Schulkinder vor Unterrichtsbeginn
- Projekt Pedibus
- Räumlichkeiten Jugendzentrum (fixe Räumlichkeiten für Kreativität schaffen)
- Geh-, Rad u. Wanderwegkonzept (Verkehrskonzept)
- Zusammenarbeit Kindergarten - Schule - Alten - und Pflegeheim
- ein Spielgerät fürs Freibad



# Neues aus dem Gemeinderat

Nach mehrwöchiger Zwangspause fand die jüngste Gemeinderatsitzung am 18.06.2020 statt. Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen COVID Sicherheitsbestimmungen wurde diese Veranstaltung erstmalig im Kulturzentrum Frankenburg abgehalten.

Dass diese Sitzung auf ein äußerst reges Bürgerinteresse gestoßen ist, dürfte der Brisanz einiger Tagesordnungspunkte geschuldet sein. So wurden unsererseits in der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2019 sowie dem entsprechenden Bericht des Prüfungsausschusses die massive Kostenüberschreitung bei der Umlegung der „Freinerkurve“ bemängelt. Nicht nachvollziehbar ist, dass entgegen der Anfrage des Prüfungsausschusses kein Nachtragsbeschluss über die Deckung der Mehrkosten vorbereitet wurde.

Unter den in der Tagesordnung enthaltenen Umwidmungsanträgen wurden in weitere Folge die eingetroffenen Stellungnahmen zur geplanten Umwidmung im Bereich Klanigen behandelt. Konkret wurde hierbei über die beantragte Umwidmung von Grünland in eine „Sonderwidmung auf bodenunabhängige Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere“ abgestimmt. Seitens ÖVP-Fraktion haben wir uns nie dezidiert gegen die Errichtung dieses Legebetrieb-Projekt es ausgesprochen, vertreten allerdings die Meinung, dass Landwirtschaft „LAND“-Wirtschaft bleiben sollte. Erwartungsgemäß wurde dieser Umwidmungsantrag mit großer

Mehrheit abgelehnt, dem Umwidmungswerber steht dennoch frei die Errichtung der Stallanlage im Rahmen einer landwirtschaftlichen Widmung vorzunehmen.

Unter TOP 16 wurde zum wiederholten Mal ein Antrag auf Umwidmung von Grünland-Dauerkleingarten auf Wohngebiet im Bereich Tiefenbach behandelt. Waren die beiden ursprünglich eingebrachten Ansuchen auf Grund der exponierten Randlage der Widmung noch negativ, so konnte der dritte Umwidmungsantrag dank geschlossenen Auftretens der SPÖ - Fraktion knapp positiv behandelt werden. Abgesehen davon, dass die Stellungnahmen der zuständigen Behörden wohl kaum positiv ausfallen werden, ist für uns die von der SPÖ-Fraktion praktizierte Abweichung von den etablierten Widmungsprinzipien unerklärlich. Mit der Erarbeitung des Flächenwidmungskonzeptes vor einigen Jahren wurde an einer einheitlichen Linie gefeilt und versucht über Widmungen nach objektiven und vor allem transparenten Bewertungs-

kriterien zu entscheiden – Nach dreimaliger Behandlung scheinen diese Prinzipien wohl nicht mehr für alle Fraktionen zu gelten.

Kurzfristig abgesetzt wurde hingegen der Antrag über die Widmung eines größeren Grundstücks im Bereich der Sonnenstraße. Die konkrete Begründung hierfür blieb unser SPÖ -Bürgermeister den zahlreich anwesenden Anrainern leider schuldig.

Hinsichtlich der vorgesehenen Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Bauhof-LKWs und - Traktors, wurde über die Möglichkeit einer Leasingfinanzierung diskutiert. Vor dem Hintergrund sinkender Ertragseinteile und der seitens Gemeinde immer wieder angeführten strapazierten Finanzlage konnten wir uns hierbei mit den anderen Fraktionen über die Durchführung einer detaillierteren Bedarfsanalyse einigen. Wir werden uns auf jeden Fall auch weiterhin für eine verantwortungsvolle und maßhaltige Investitionspolitik einsetzen.



Bildquelle: tv1.nachrichten.at

# Coronakrise - Auswirkungen auf das Budget der Marktgemeinde Frankenburg

## Krise als Chance zur Veränderung?

Ähnlich wie die Corona-Krise nun eine Chance, vielmehr aber eine Notwendigkeit darstellt, die viel zu lange aufgeschobene Reform der Ausgaben endlich durchzuführen, bietet sie auch die Möglichkeit, ohne Gesichtsverlust vom einen oder anderen Holzweg oder Denkmuster abzugehen und Dinge neu zu bewerten. Na ja, es ist noch etwas Zeit, denn die „Aufräumarbeiten“ nach der hoffentlich bald überstandenen Gesundheitskrise werden alle Gemeinden und Städte noch lange beschäftigen.

Sollten der Finanzausschuss/Gemeindevorstand/Gemeinderat auf der Ausgabenseite keine Reformen in Frankenburg anstreben, sind auf Grund der sinkenden Ertragsanteile und sinkender Steuereinnahmen (Kommunal- und Grundsteuer) Verluste von 4,6 % bis knapp über 5 % zu erwarten (Quelle: Fiskalrat, WIFO), was in Frankenburg Minder-einnahmen von schätzungsweise über € 500.000,- zur Folge haben könnte.

Daher ist es auch dringend notwendig, jetzt schon alte

Denkmuster und deren Notwendigkeit zu prüfen. Benötigen wir in Frankenburg wirklich für jede Arbeit und jeden Arbeiter ein eigenes Fahrzeug und die notwendige Ausrüstung? Wäre es nicht gerade jetzt angebracht die heimischen Unternehmen zu unterstützen, die letztendlich auch die für die Gemeinde so notwendigen Steuern bezahlen? Wir seitens der ÖVP wünschen uns einen offenen Dialog und eine Überprüfung der anstehenden Ausgaben. Der Zeitpunkt wäre jetzt gerade richtig und nicht erst zu Jahresende, wenn das große rote Minus im Budget ersichtlich wird. Positiv anzumerken ist, dass wir laut Schreiben von Finanzminister Gernot Blümel aus dem Investitionsprogramm für Gemeinden € 510.962,95 zur Verfügung gestellt bekommen haben. Wie dieser Betrag in bereits verplante Investitionen (Schule, Straßenbau, Spielplätze uvm.) verwendet werden kann, soll ebenfalls bald im Finanzausschuss oder Gemeindevorstand/Gemeinderat besprochen werden.





**So schaut's aus!**

Hol dir dein Jugendkonto mit gratis JBL TUNE 560BT HEADPHONES.

**Raiffeisen. Dein Begleiter.**

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

  raiffeisenclub-ooe.at

### Obstbaumkirtag



In den letzten Wochen wurde uns allen auf sehr eindringliche Art bewusst, wie wertvoll die Versorgung mit Lebensmitteln aus dem eigenen Garten ist. Daher war es allen ein großes Anliegen, trotz der Beschränkungen die

Obstbäume, die im Rahmen des Obstbaumkirtages von der Gemeindebevölkerung gekauft wurden, zu verteilen. Unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen wurden 120 Bäume des „Forstgartens Frankenmarkt“ ausgegeben, die nun in unseren Gärten heranwachsen und uns zuverlässig und nachhaltig mit qualitativem Obst versorgen.



Alois Pillichshammer und Umweltausschuss Obmann Andreas Scheibl

### Bodenbündnis

Auf Antrag des Umweltausschusses trat die Gemeinde Frankenburg dem Bodenbündnis bei. Landesrat Stefan Kaineder überreichte persönlich die Bodenbündnis-Tafel und freute sich, dass er die Gemeinde Frankenburg als 70ste Gemeinde auszeichnen durfte.

Es ist in unser aller Interesse, dem Boden eine größtmögliche Bedeutung zukommen zu lassen. Wertvolle Lebensmittel und Futtermittel sowie unser hochwertiges Trinkwasser basieren auf guten, gesunden Böden. Er schützt uns vor Hochwasser und speichert enorme Mengen an CO2.

Nur gemeinsam und mit unterschiedlichen Ansätzen können wir ihn schützen – daher ist es uns wichtig, die Entwicklung der Raumordnung nachhaltig und mit Weitblick zu gestalten. Nur so gelingt es, langfristig die Qualität und die Vorteile gesunder Böden zu erhalten.



Ausschussmitglied Elisabeth Gneissl



LR Kaineder übergibt die Urkunde an BGM Leprich. Schade, dass sonst niemand Bescheid wusste!



**ÖVP-Gemeinderäte nutzten die Möglichkeit an der Teilnahme der Blutspendeaktion**

Von 8. bis 10 Juni veranstaltete die Frankenburgger Ortsstelle des Roten Kreuzes am Gemeindeamt die Blutspendeaktion. Trotz der Corona Auflagen nahmen viele Bewohnerinnen und Bewohner an der Aktion teil. Auch einige ÖVP-Gemeinderäte besuchten gemeinsam das Gemeindeamt und spendeten ihr Blut. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen des Roten Kreuzes für die Abhaltung der Blutspendenaktion



Wir zaubern  
Urlaubsgefühle in  
Ihren Garten!

**Pöllmann  
& Partner**  
GmbH  
Sanitär • Heizung  
Elektrotechnik • Photovoltaik

**Neu im Hause der Firma Pöllmann & Partner!**

Nicht nur Sanitär, Heizung, Elektrotechnik und Photovoltaik sondern auch **Pool – und Schwimmbadbau**.

Wir sind Ihr kompetenter Komplettanbieter in Ihrer Region zum Thema **Pool – und Schwimmbadbau**. Von den Baggerarbeiten, über die individuelle, maßgefertigte Gestaltung bis hin zu den Pflasterarbeiten alles aus einer Hand. Gerne helfen wir Ihnen mit unserem umfangreichen Fachwissen.



Ausstellungspool am Standort Zell am Moos



Unser Fachberater und  
Koordinator Nikola Krstic  
+43 664/53 29 566

**Hannes Royer kommt  
nach Frankenburg**

**Vortrag am**

**28. Oktober 2020**

**Preuner Wirt**

Nähere Infos ab September auf  
[frankenburg.ooevp.at](http://frankenburg.ooevp.at) bzw. Facebook



Hannes Royer, gründete 2012 den Verein „Land schafft Leben“ und ist damit österreichischen Lebensmitteln auf der Spur.

„Wir zeigen die aktuelle Situation. Wir beschönigen nicht, wir skandalisieren nicht, wir zeigen die Realität. Unser Anspruch ist Authentizität.“ (landschaftleben)



[www.landschaftleben.at](http://www.landschaftleben.at)

Impressum: Herausgeber OÖVP Frankenburg, Obfrau Elisabeth Gneissl und Vizebürgermeister Norbert Weber, Am Fürtherbach 16, 4873 Frankenburg, +43 676 3127034, [norbert.weber86@gmail.com](mailto:norbert.weber86@gmail.com); Angaben zur Offenlegung nach §25 Mediengesetz finden Sie unter [www.ooevp.at/impressum](http://www.ooevp.at/impressum). Angaben zum Datenschutz finden Sie unter [www.ooevp.at/datenschutz](http://www.ooevp.at/datenschutz); Druck AG Klee

**WIR  
HABEN  
NOCH VIEL  
VOR!**



PROJEKTENTWICKLUNG | HOCHBAU | HOLZBAU | DACHBAU | FACILITY MANAGEMENT  
INDUSTRIAL-FLOOR | FILZMAIER DACH FASSADE | FSP METALLTECHNIK

erkennen. erbauen. erhalten.

[www.schmid-baugruppe.at](http://www.schmid-baugruppe.at)